

Wien, 20. März 2026
PGL-102051-2026-KFP/GF
Zip/Cik

Anfrage der Gemeinderäte Andreas Bussek (FPÖ), Ing. Udo Guggenbichler, MSc (FPÖ) und Maximilian Krauss, MA (FPÖ) betreffend „Offenlegung der Mittelverwendung der SECI“

Herrn Gemeinderat
Andreas Bussek
FPÖ

Sehr geehrter Herr Gemeinderat!

Die von Ihnen am 20. Jänner 2026 eingebrachte Anfrage betreffend „Offenlegung der Mittelverwendung der SECI“ erlaube ich mir wie folgt zu beantworten:

zur Frage 1:

Bis dato wurden mit Beschlüssen des Wiener Gemeinderates als Hilfsmaßnahme für die Ukraine vier Förderungen an die Southeast European Cooperative Initiative (SECI) in Höhe von je EUR 50.000,00 genehmigt und ausbezahlt, zuletzt im Dezember 2025. Bei SECI handelt es sich um eine multilaterale regionale Initiative, die im Rahmen der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) gegründet wurde und ihre Koordinationsstelle über die OSZE-Strukturen in Wien führt.

Die widmungsgemäße Verwendung der ersten drei Tranchen wurde der zuständigen Magistratsabteilung 5 bereits nachgewiesen, unter anderem durch die Vorlage entsprechender Rechnungsbelege. Die Abrechnung mittels Rechnungen stellt dabei das übliche und vorgesehene Verfahren zur Dokumentation der widmungsgemäßen Verwendung dar, der entsprechende Nachweis ist verpflichtend zu erbringen und wird im Rahmen der förderrechtlichen Kontrolle durch die Magistratsabteilung 5 geprüft.

zur Frage 2:

Jede der bisher abgerechneten drei Tranchen wurde einzeln und vollständig durch das Förderdezernat der Magistratsabteilung 5 kontrolliert.

zur Frage 3:

Im Zuge der Abrechnung der ersten beiden Tranchen wurden der Magistratsabteilung 5 auf freiwilliger Basis Fotodokumentationen übermittelt, die die Übergabe der angeschafften Stromgeneratoren sowie die Situation vor Ort in der Ukraine darstellen. Die Aufnahmen wurden von einem Mitarbeiter der SECI angefertigt und standen diesem sowie der Magistratsabteilung 5 zur Einsicht zur Verfügung.

zur Frage 4:

Da es sich um eine humanitäre Hilfsaktion in einem aktiven Kriegsgebiet handelt, stehen die sofortige Unterstützung und der Schutz von Menschenleben im absoluten Vordergrund. Unter diesen Einsatzbedingungen haben quantitative Evaluierungsberichte keine Aussagekraft. Es wird daher auf die qualitativen Verbesserungen der Lebensbedingungen der betroffenen Menschen durch die Beobachtungen der SECI abgezielt.

Mit freundlichen Grüßen
Amtsführende Stadträtin für
Finanzen, Wirtschaft, Arbeit,
Internationales und Digitales

(elektronisch gefertigt)

Barbara Novak, MA